

Postulat

betreffend **mehr Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich**

eingereicht von: Oliver Seitz namens der SP-Fraktion, Marc Wäckerlin namens der glp/PP-Fraktion, Martin Stauber namens der Grüne/AL-Fraktion, Christian Ingold namens der EVP, Franco Albanese namens der CVP-Fraktion

am: 24. Januar 2011

Anzahl Mitunterzeichnende: 31

Geschäftsnummer: 2011/014

Text

Der Stadtrat wird aufgefordert zu zeigen, mit welchen Massnahmen die Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich von Kindern und Jugendlichen in Winterthur deutlich erhöht werden kann. Der Stadtrat soll darlegen, welche konkreten Massnahmen er in welchem Zeithorizont zusätzlich zu heute ergreifen wird und wie er bei der Umsetzung vorzugehen gedenkt.

Begründung

Dem Voranschlag 2011 ist zu entnehmen, dass

- durchschnittlich 40% der Winterthurer SekundarschülerInnen fremdsprachig sind, in der Abteilung A sind es lediglich 21%, in der Abteilung B 55% und in der Abteilung C 72%;
- durchschnittlich 31% der Winterthurer SekundarschülerInnen eine ausländische Nationalität aufweisen, in der Abteilung A sind es nur 16%, in der Abteilung B 43% und in der Abteilung C 63%.

Die Verteilung der fremdsprachigen SekundarschülerInnen auf die verschiedenen Niveaus ist besorgniserregend. Ebenso die Verteilung der Nationalitäten. Die Unterschiede hängen weniger vom Pass ab, als von der Bildungsnähe bzw. –ferne der Eltern – damit sind nicht nur Kinder mit Migrationshintergrund von der Chancenungerechtigkeit betroffen.

Chancenungerechtigkeiten in der Bildung wirken sich fatal auf die beruflichen Möglichkeiten der betroffenen Kinder und Jugendlichen aus. Auch ist es aus volkswirtschaftlicher Sicht bedenklich, wenn nicht alle Kinder und Jugendliche ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert werden.

Interventionen mit dem Ziel der Beseitigung von Chancenungleichheiten zeigen eine umso grössere Wirkung, je früher sie im Leben von Kindern ansetzen. Mit dem breit abgestützten Leitbild und Konzept der Frühförderung der Stadt Winterthur wurde eine sehr gute Grundlage für die Erhöhung der Chancengerechtigkeit geschaffen. Bei der Planung der zukünftigen Massnahmen sollen daher die neusten Erfahrungen bei der Frühförderung besonders berücksichtigt werden.

Auch soll geprüft werden, ob und wie SchülerInnen bei den Hausaufgaben unterstützt werden können, damit Kinder und Jugendliche mit bildungsfernen Eltern nicht benachteiligt werden.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2011/014

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	A. Bosshart (FDP)	
✓	Ch. Baumann (SP)	X	✓	Ch. Denzler (FDP)	
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	--	M. Gerber (FDP)	
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	B. Günthard-Maier (FDP)	
✓	A. Daurù (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	✓	D. Schneider (FDP)	
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	
✓	P. Kyburz (SP)	X			
✓	F. Landolt (SP)	X	✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	M. Meyer (SP)	X	--	S. Gyax-Matter (GLP)	
✓	S. Näf (SP)	X	✓	B. Meier (GLP)	X
✓	O. Seitz (SP)		✓	A. Steiner (GLP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	Ch. Ulrich (SP)	X	✓	M. Zeuglin (GLP)	X
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	M. Wackerlin (PP)	
✓	J. Würgler (SP)	X			
			✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	N. Albl (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	X
✓	W. Badertscher (SVP)		✓	B. Dubochet (Grüne)	X
✓	P. Fuchs (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
✓	R. Isler (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	
✓	H. Keller (SVP)		✓	D. Berger (AL)	X
✓	R. Keller (SVP)				
✓	Ch. Kern (SVP)		✓	L. Banholzer (EVP)	X
✓	W. Langhard (SVP)		✓	N. Gugger (EVP)	X
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	St. Nyffeler (SVP)		✓	Ch. Ingold (EVP)	
✓	D. Oswald (SVP)		✓	H. Iseli (EDU)	
✓	St. Schär (SVP)				
✓	W. Steiner (SVP)		✓	F. Albanese (CVP)	
			✓	M. Baumberger (CVP)	X
✓	M. Stutz (SD)		✓	U. Bründler-Krismer (CVP)	X
			✓	R. Harlacher (CVP)	X
			--	W. Schurter (CVP)	